

# NEWSLETTER

## Welthirntumortag 2012

Zeichen setzen.

### Gedenk- und Aktionstag am 8. Juni

Unter dem Motto „Gemeinsam Zeichen setzen“ ruft die Deutsche Hirntumorhilfe jedes Jahr zu dem weltweiten Gedenk- und Aktionstag am 8. Juni auf, um sich mit vereinten Kräften für eine Verbesserung der Versorgung von Hirntumorpatienten einzusetzen und auf die schwierige Situation von Betroffenen aufmerksam zu machen.

Verschiedene Aktionen zum Welthirntumortag 2012 trugen dazu bei, das Thema Hirntumor stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Neben Informationsveranstaltungen zahlreicher Kliniken fanden auch kulturelle und sportliche Aktivitäten statt.



Unser Dank gilt allen am Welthirntumortag Beteiligten, denn durch ihre Kreativität und ihr Engagement wurde der 8. Juni auch in diesem Jahr zu einem großen Erfolg. Mit ihrer Unterstützung können wir ein stärkeres öffentliches Bewusstsein für die Belange von Hirntumorpatienten schaffen.

In diesem Newsletter möchten wir Ihnen einen Überblick über die Aktivitäten der vergangenen Wochen geben und Sie dazu anregen, sich im kommenden Jahr gemeinsam mit uns für die Interessen von Hirntumorpatienten stark zu machen. Planen Sie Ihre eigene Aktion zum Welthirntumortag 2013!

### Aachen – Fachveranstaltung

Das Universitätsklinikum Aachen veranstaltete ein neuroonkologisches Symposium für Fachärzte.

### Aldenhoven – Charity-Event

Mit einem Zumbathon® fand in Aldenhoven eine Benefizveranstaltung der besonderen Art statt. Der Tanzmarathon zu lateinamerikanischen Rhythmen richtete sich an alle Tanzbegeisterten, die mit ihrem sportlichen Einsatz Gutes tun wollten. Die Teilnehmergebühren und alle ertanzten Spenden kommen Projekten für Hirntumorpatienten zugute.

### Berlin – Fahrgastfernsehen

Wie bereits im Vorjahr erhielt die Deutsche Hirntumorhilfe die Möglichkeit, über das Fahrgastfernsehen der Berliner U-Bahn einen kostenfreien Spot zu schalten, der über das Thema Hirntumor und unsere Arbeit informierte. Wir danken der Berliner Fenster GmbH herzlich für die Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts.

### Frankfurt – Tag der offenen Tür

Nicht mehr wegzudenken vom Welthirntumortag ist der Tag der offenen Tür am Hirntumorzentrum der Universitätsklinik Frankfurt. Neben Vorträgen und einer Plakatausstellung zu Diagnose und Therapie von Hirntumoren wurden den Besuchern Führungen durch die OP-Säle, das Gamma Knife Zentrum und einen Kernspintomografen (MRT) ermöglicht.

### Gießen – Vortragsveranstaltung

Interessierte Besucher erhielten am Universitätsklinikum Gießen in Vorträgen Informationen zur Therapie von Hirntumoren und zu psychosozialen Aspekten der Erkrankung und konnten darüber hinaus mikrochirurgische Übungen unter dem Operationsmikroskop durchführen.

### Göttingen – Selbsthilfesprechstunde

Wie schon im vergangenen Jahr lud die Göttinger Patientengruppe zu einer Sprechstunde am Universitätsklinikum ein und wurde hierbei von den Fachärzten der Neurochirurgie unterstützt. Zusätzliche Informationen bot eine Plakatausstellung über Hirntumoren.

### Göttingen – Jugendtheateraufführung

Anlässlich des Welthirntumortages zeigte eine junge Göttinger Theatergruppe das Stück „Nellie Goodbye“ und widmete sich so auf künstlerische Art dem Thema Hirntumor. Das Drama handelt von einer jungen Rockband, deren Sängerin Nellie kurz vor dem großen Durchbruch an einem Hirntumor erkrankt. Die Handlung entspinnt sich um den Schock der Diagnose und die Auswirkungen der Erkrankung auf alle Bandmitglieder.

### Köln – Informationsveranstaltung

Das Neurologische Therapiezentrum Köln beging den Welthirntumortag mit einem Informationsstand zum Thema Hirntumoren und deren Therapie.



## Landshut – Operation im Fokus

Eine Informationsveranstaltung zur Operation von Hirntumoren organisierte das Klinikum Landshut. Neben der Geschichte operativer Eingriffe am Gehirn wurden aktuelle Trends der Tumorchirurgie vorgestellt.

## Mainz – Patienteninformation

Am Universitätsklinikum Mainz wurde eine Informationsveranstaltung für Patienten und Angehörige angeboten. Im Mittelpunkt der Vorträge standen neben modernen und individuellen Therapiekonzepten bei Gliomen auch psychosoziale Aspekte der Erkrankung.

## Münster – „Faszination Gehirn“

Unter dem Titel „Faszination Gehirn“ fand bereits zum zweiten Mal eine informative Veranstaltung am Universitätsklinikum Münster statt. Neben Vorträgen zu Aufbau und Funktion sowie zu Erkrankungen des Gehirns warteten auf die Besucher ein begehrtes Hirnmodell und verschiedene Versuchsstationen zum Mitmachen.

## Münster – Tumornachsorge

Das Clemenshospital Münster stellte die Nachsorge neuroonkologischer Tumoren aus Sicht der Neurochirurgie und der Psychologie in den Mittelpunkt seiner Vortragsveranstaltung.

## Lichtenfels – Hirntumortag

Zusammen mit dem Tumorzentrum Oberfranken wurden am Klinikum Lichtenfels Hirntumoren aus Sicht des Pathologen, Neurologen, Neurochirurgen und Strahlentherapeuten betrachtet.

## Seesen – Fachsymposium

Dem speziellen Thema der Hypophysentumoren widmete sich ein Symposium am Klinikum Seesen, gerichtet an Fachpersonal.

## Solingen – Runder Tisch

Als runden Tisch gestaltete das Städtische Klinikum Solingen die diesjährige Informationsveranstaltung für Patienten und Angehörige. Mit seiner dritten Teilnahme am Welthirntumortag ist es inzwischen fester Bestandteil des Aktionstages.

## Stuttgart – Symposium

Im Mittelpunkt der Informationsveranstaltung des Katharinenhospitals standen aktuelle Therapiekonzepte von Hirntumoren bei Operation, Chemotherapie und Strahlentherapie. Damit nahm das Klinikum Stuttgart inzwischen auch zum dritten Mal am Welthirntumortag teil.

## Trier – Stadtlauf

Beim Trierer Stadtlauf machte das Team um Nancy Poser, Vorstandsmitglied der Deutschen Hirntumorhilfe, mit großem sportlichen Engagement und leuchtend orangenen T-Shirts auf das Thema Hirntumoren und die gemeinnützige Einrichtung aufmerksam.



## Spenden

Am Welthirntumortag beteiligten sich deutschland- und weltweit auch viele Unterstützer und Mitglieder mit einer Spende unter dem Stichwort „Zeichen setzen“. Ihnen gilt unser besonderer Dank, denn ohne ihr privates Engagement wäre unsere Arbeit für Hirntumorpatienten gar nicht möglich. Unterstützen auch Sie uns mit Ihrer Spende, denn Hilfe braucht Helfer!

## Ausblick

Der Welthirntumortag wird von Jahr zu Jahr von immer mehr Aktionen und Veranstaltungen begleitet. Wir freuen uns darauf, auch 2013 wieder mit zahlreichen Kliniken und privaten Initiativen zusammenzuarbeiten, um eine noch größere Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren. Wir laden Sie ein, sich mit uns zu engagieren und mit Ihrer eigenen Idee an diesem Gedenk- und Aktionstag mitzuwirken. Sprechen Sie uns an und beteiligen Sie sich mit einer Veranstaltung oder einer Spendenaktion am Welthirntumortag 2013!

### Ihre Ansprechpartnerin für Veranstaltungsorganisation



Julia Schwarzenberger

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.  
Karl-Heine-Straße 27  
04229 Leipzig

Tel.: 0341.590 93 96  
Fax: 0341.590 93 97  
info@hirntumorhilfe.de

### Hirntumor-Informationsdienst 03437.702 702

(wochentags von 10:00 bis 16:00)

### Psychoonkologische Beratung 03437.999 68 67

(dienstags von 10:00 bis 15:00)

### Spendenkonto

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.  
Sparkasse Muldental  
BLZ 860 50 200  
Kto-Nr. 10 100 36 900

Weitere Informationen finden Sie unter [www.hirntumorhilfe.de](http://www.hirntumorhilfe.de).